

# Armacell stellt die Weichen für die Zukunft

Armacell hat während der Wirtschaftskrise strategische Weichenstellungen für die Zukunft vorgenommen. Ein wichtiger Bestandteil ist dabei die Neustrukturierung der Geschäftsbereiche. Nach dieser Reorganisation wird das Unternehmen den unterschiedlichen Bedürfnissen der Kunden in den Geschäftsbereichen Technische Isolierung und Technische Schäume durch verbesserte Markt- und Produktentwicklungsprogramme zukünftig noch besser gerecht werden. Dazu hat Armacell jetzt weltweit agierende Teams mit größeren Ressourcen etabliert, die sich auf die Geschäftsentwicklung in den strategischen Märkten konzentrieren.

## Konzentration der Produktion in Europa

Zur Steigerung der Effizienz in der Produktion werden in Europa derzeit die Produktionskapazitäten konsolidiert und stärker auf die großen Standorte konzentriert. Die Produktionsanlagen aus den Werken Trezzano (Italien) und Zeulenroda (Thüringen) werden nach Münster verlagert. So werden eine höhere Kostenwirksamkeit, Synergien in der Fertigung sowie Verbesserungen in der Produktqualität erreicht. Auch Armacell Kunden bringt diese Konsolidierung Vorteile: Mittelfristig werden sie von einem verbesserten und noch flexibleren Lieferservice von einem zentralen Standort profitieren.

**Investitionen in Forschung & Entwicklung**  
Zeitgleich baut das Unternehmen seine Forschungs- & Entwicklungsinitiativen erheblich aus. Unter der Leitung des neuen General Manager Central Research wurde dieser wichtige Unternehmensbereich komplett neu aufgestellt und die Ressourcen durch neue erfahrene Chemiker und Ingenieure weiter verstärkt. Das neue F&E-Team wird sich auf bedeutende Produktentwicklungen konzentrieren,

mit denen Armacell sich zukünftig wieder deutlich auf dem Markt differenzieren wird und die es dem Unternehmen darüber hinaus ermöglichen, erhebliches Wachstum in neuen Marktsegmenten zu realisieren.

## Ausgezeichnete Wachstumschancen

Im Geschäftsbereich Technische Isolierung konzentriert Armacell sich zukünftig noch stärker als bisher auf das Kerngeschäft: der Herstellung von flexiblen technischen Dämmstoffen und Ummantelungssystemen. Im Fokus steht dabei die Weiterentwicklung und Differenzierung der führenden Marke Armaflex. Produktentwicklungen werden es Armacell erlauben, sich noch deutlicher



auf den weltweiten Märkten für Baustoffe zu positionieren.

Das Marktpotenzial für technische Dämmstoffe ist noch lange nicht erschöpft und elastomere Produkte machen bislang nur einen kleinen Teil des Dämmstoffmarkts aus. Neue Umweltschutz-Bestimmungen und steigende Energiepreise werden weltweit dazu führen, dass der Dämmstoffbedarf auf dem Bausektor weiter steigen wird. Mit seinen technischen Dämmstoffen ist Armacell gut aufgestellt, um eine höhere Marktdurchdringung zu erreichen. Potenzial für weiteres Wachstum sieht Armacell auch im globalen Öl- und Gasgeschäft. Das neue,

für diesen Geschäftsbereich zuständige IMPS Team ist jetzt voll besetzt und bereit, die Wachstumsmöglichkeiten in diesen Segmenten wahrzunehmen.

Im Geschäftsbereich Technische Schäume sieht das Unternehmen großes Wachstumspotenzial im Bereich der PET-Schäume. Der Schaumkunststoff besitzt hervorragende physikalische Eigenschaften und ist ein wichtiges Kernmaterial für die sich entwickelnde globale Windkraftanlagenbranche. Derzeit erforscht Armacell weitere Anwendungsbereiche dieses höchst innovativen Produkts im Bootsbau und anderen Transportbereichen.



**Liebe Geschäftspartner,**  
obwohl die Dämmstoffbranche eine wichtige Rolle in den weltweiten Bemühungen spielt, Energiekosten zu senken, geht die Wirtschaftskrise auch an unserer Branche nicht spurlos vorüber. Wir haben erkannt, dass wir unsere Geschäftsprozesse weiter verbessern müssen, um unsere Kunden auch in diesen schwierigen Zeiten optimal zu unterstützen und arbeiten an einer strategischen Weichenstellung. Armacell wird gestärkt aus dieser Rezession hervorgehen und dabei werden wir selbstverständlich an unserer obersten Maxime festhalten, die Zufriedenheit unserer

Kunden zu gewährleisten. Um den Markt effizienter zu bearbeiten und weiterhin nachhaltig Mehrwert für alle Geschäftspartner zu schaffen, nehmen wir derzeit einige Veränderungen in unserer Organisation vor.

Die Geschäftsbereiche Technische Isolierung und Technische Schäume werden jetzt auf globaler Ebene von eigenen Geschäftsführern geleitet. In den weltweit tätigen Geschäftsteams werden die Fähigkeiten, die Armacell weltweit besitzt, wirksamer eingesetzt und so die Kundenanforderungen noch besser erfüllt. Zudem verstärken wir unseren Forschungs- & Entwicklungsbereich erheblich mit neuem Talent, um unsere Branche auch zukünftig

mit neuen Produkten weiter voranzutreiben. Indem wir eine stärkere Produktdifferenzierung schaffen und neue Marktlösungen präsentieren, werden wir gemeinsam mit unseren Marktpartnern viele neue Geschäftsmöglichkeiten erschließen können.

Mit diesen und weiteren Maßnahmen sehen wir uns bestens gewappnet für die globalen Herausforderungen in unserem Geschäftsfeld. In Zeiten der Krise gilt es die Weichen neu zu stellen. Das tun wir, um gemeinsam mit Ihnen schnell wieder neues Wachstum zu schaffen. Es gibt schon erste Anzeichen dafür, dass sich die Märkte langsam erholen und in Europa, den USA und China gibt es neue, ver-

schärfte Anforderungen an die Energieeffizienz im Gebäudebereich. Durch diese Maßnahmen wird die weltweite Nachfrage nach unseren Produkten weiter steigen. Gemeinsam mit Ihnen, unseren Geschäftspartnern in der ganzen Welt, möchten wir die Wachstumschancen ergreifen, die sich aus dem neuen und immer weiter steigenden Energiebedarf ergeben. Lassen Sie uns die Zukunft unserer Branche gemeinsam gestalten!

Mit freundlichem Gruß,



Mark Harakal  
CEO Armacell International

# Mark Harakal im Gespräch

Ein Interview mit dem CEO der Armacell International Holding GmbH über die aktuellen Veränderungen im Unternehmen

**Herr Harakal, Sie haben die Geschäftsführung der Armacell International Holding GmbH in einer schwierigen Zeit übernommen. Wie wirkt sich die Wirtschaftskrise auf das weltweite Armacell Geschäft aus?**

Die derzeitige Wirtschaftskrise trifft alle Märkte und Industrien, wenn auch in unterschiedlicher Härte. In Europa, Nordamerika und Japan schrumpft die Wirtschaftsleistung, und in den neuen Boomländern Asiens sinken die Wachstumsraten. Selbstverständlich ist auch Armacell von der globalen Rezession betroffen. Anders als in der Vergangenheit, in der ein weltweit aufgestelltes Unternehmen wie Armacell eine Krise in einer Wirtschaftsregion mit erhöhtem Absatz in anderen Märkten teilweise kompensieren konnte, leiden derzeit alle Märkte unter erheblichen Investitions- und Wachstumseinbrüchen.

Für Armacell bedeutet die Krise, dass wir noch stärker als bisher alle Unternehmensprozesse durchleuchten, um mögliche Einsparungen realisieren zu können. Wir befinden uns in einer Konsolidierungsphase, in der es gilt, unsere Ressourcen noch effektiver einzusetzen. Gleichzeitig investieren wir aber auch, um in neue Märkte und Regionen hineinzuwachsen, in denen wir bisher unterrepräsentiert sind.

wir ein hochmodernes Anwendungs- und Trainingszentrum, die bald eröffnet werden. Der Standort Münster wird also weiter wachsen.

Von dieser Restrukturierung werden auch unsere Kunden profitieren: Von einem zentralen Standort werden wir unseren Lieferservice noch zeitnaher und flexibler gestalten können.

Gleichzeitig eröffnen wir neue Werke, wie aktuell in Saudi-Arabien, bauen unsere Werke in Asien-Pazifik aus und investieren weiter in neue Mitarbeiter und Entwicklungslabore.

**Warum werden die Unternehmensbereiche Technische Isolierung und Technische Schäume jetzt voneinander getrennt und auf globaler Basis konsolidiert?**

Neben unserem Kerngeschäft – der technischen Isolierung – werden Armacell Produkte heute in so unterschiedlichen Branchen wie der Automobilindustrie, der Verpackungsbranche, im Sport- und Freizeitbereich und als Composite-Schäume in einer Vielzahl von Anwendungen eingesetzt. Hier haben wir es mit ganz unterschiedlichen Anforderungen an unsere Produkte und völlig verschiedenartigen Kundenkreisen zu tun. Daher haben wir uns zu einer stärkeren Trennung der Unternehmensbereiche entschlossen. Beide Geschäftsbereiche werden zukünftig auf globaler Basis unter der Leitung von Hans Bolliger, Executive Vice President Technical Insulation



Wachstumschancen für Composite Materialien

übernommen. Zur Stärkung unserer Präsenz in allen geografischen Märkten setzen wir jetzt Business Direktoren ein, die für eine definierte Region verantwortlich sind. Zudem stellen wir gerade ein weltweites Marketing-Team zusammen. Wir wollen unsere Marketinginitiativen und -prozesse in den einzelnen Märkten stärker weltweit planen und steuern. Selbstverständlich werden wir dabei auch zukünftig die spezifischen Anforderungen in den einzelnen Märkten berücksichtigen.

Für den Geschäftsbereich Öl-, Gas- und petrochemische Industrie haben wir ein eigenes, weltweit tätiges Team ins Leben gerufen. Unsere Geschäftspartner in dieser Branche, bei denen es sich häufig um weltweit agierende Unternehmen handelt, werden jetzt zentral von unserem IMPS (Industrial Marine & Petrochemical Solutions) Team betreut.

**Wo sehen Sie weitere Wachstumschancen für Armacell?**

Angesichts des fortschreitenden Klimawandels und steigender Energiepreise wird die Dämmung gebäude- und betriebstechnischer Anlagen zukünftig weiter an Bedeutung gewinnen. Das zeigen auch die Konjunkturprogramme, die in vielen Regionen der Welt initiiert wurden. Klimaschutz, Energieeffizienz und Ausbau erneuerbarer Energien sind inzwischen weltweit anerkannte Ziele, die auch entsprechend gefördert werden. Da Dämmungen der Schlüssel zur Steigerung der Energieeffizienz sind, wird die Branche weiter wachsen. Vor dem Hintergrund der zahlreichen rechtlichen Änderungen, die derzeit weltweit auf den Weg gebracht werden, sind elastomere Schäume die optimale Dämm-lösung. Daher werden wir uns weiterhin erfolgreich gegen herkömmliche Dämmmaterialien wie Mineralfasern behaupten können.

Für unser IMPS Geschäft sehen wir großes Potenzial im Neubau und in

der Wartung petrochemischer Anlagen. Unsere hochflexiblen Produkte bieten gegenüber PUR- oder Schaumglas-Dämmungen erhebliche Verarbeitungsvorteile, die sich auch in geringeren Installationskosten niederschlagen. Mit neuen Produkten sichern wir uns derzeit wichtige Neuaufträge im asiatisch-pazifischen Raum und werden diese Innovationen schon bald weltweit auf den Markt bringen. Und mit unseren ArmaSound Industrial Systems bieten wir Sandwich-Konstruktionen, die industrielle Anlagen zugleich thermisch und akustisch dämmen. Auch der Schallschutz industrieller Anlagen wird immer wichtiger. So haben wir gerade wichtige neue Projekte in Kasachstan und Australien gewinnen können.

**Und wie sieht es im Geschäftsbereich Technische Schäume aus?**

Hier sehen wir erhebliche Wachstumschancen im Bereich unserer PET Schäume. Der Markt für Composite (Verbundwerkstoffe) wächst erheblich in Europa und seit kurzem auch in den USA und China und die technische Entwicklung schreitet in diesem Bereich sehr schnell voran. Armacell ist es als erstem Hersteller gelungen, PET in einer Qualität zu schäumen, die dieses umweltfreundliche Material für industrielle Anwendungen wie dem Windkraftanlagenbau qualifiziert.

Seitdem machen wir weiterhin Fortschritte in der Produkttechnologie und im Herstellungsverfahren, die es erlauben, diese Materialien in immer mehr Anwendungen einzusetzen. Wir glauben, dass geschäumtes PET schon bald in Branchen, in denen die Kombination von niedrigem Gewicht, Stärke und Recyclingfähigkeit die ideale Wahl darstellt, eine größere Marktpräsenz erreichen wird. Neue Märkte, wie zum Beispiel Bootsbau, Transportwesen und die Baubranche, werden derzeit entwickelt.



Wachstumsmarkt Öl-, Gas- und petrochemische Industrie

**Was heißt das konkret?**

In Europa konzentrieren wir unsere Produktion derzeit auf die strategischen Hauptstandorte in den Marktregionen. So erreichen wir eine höhere Kostenwirksamkeit. Wir expandieren weiter am Stammsitz in Münster, indem wir unsere Produktionskapazitäten aus den Werken Trezzano (Italien) und Zeulenroda (Thüringen) hierher verlagern. Zudem errichten

und Karl Paetz-Lauter, Executive Vice President Technical Foam umstrukturiert.

**Welche Veränderungen wird es im Bereich Technische Isolierung geben?**

Die Veränderungen im Bereich Technische Isolierung werden hauptsächlich organisatorischer Natur sein. Um die Herstellungsprozesse und Produktentwicklung weiter zu verbessern, habe ich die zusätzliche Funktion des Chief Operating Officer (COO)

## Armaflex spart 140mal mehr Energie ein als zur Produktion benötigt

**D**ämmstoffe zählen zu den wenigen industriell gefertigten Erzeugnissen, die im Laufe ihres Produktlebens mehr Energie einsparen als zu ihrer Herstellung benötigt wird. Und zwar wesentlich mehr: Wie Armacell jetzt in einer aktuellen Studie zur Ökobilanz von Armaflex ermittelte, wird durch den Einsatz der Produkte 140mal mehr Energie eingespart als bei der Herstellung, dem Transport und der Entsorgung der Produkte eingesetzt wird.

Die Ökobilanz (englisch: Life Cycle Assessment, LCA) dient der systematischen Untersuchung der Umweltauswirkungen von industriellen Erzeugnissen. Dabei wird der komplette Lebensweg eines Produkts „von der Wiege bis zur Bahre“ nachgezeichnet. Einbezogen werden dabei alle Prozesse, wie etwa die Ressourcengewinnung, Energiebereitstellung, Herstellung, Transportleistungen sowie die Nutzung und Entsorgung der Produkte. Ökobilanzen geben unter anderem Auskunft über den Energie- und Rohstoffeinsatz, die Emissionen von Kohlendioxid und anderen Treibhausgasen. Auch die Angabe des immer wichtiger werdenden CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks („Product Carbon Footprint“, PCF) ist das Ergebnis einer umfassenden Ökobilanz-Analyse.

### Die Armacell LCA Studie

Schwerpunkt der Armacell LCA-Analyse ist eine Gegenüberstellung des Energieaufwands bei der Herstellung der Produkte zur Energieeinsparung während ihrer Lebensdauer. Das Ergebnis ist eine spezifische „Energie- und CO<sub>2</sub>-Bilanz“. Die Analyse wurde auf der Grundlage der ISO 14040, dem internationalen Standard für eine ISO-konforme Ökobilanzierung, durchgeführt.

Die Betrachtung umfasst:

- Abbau, Aufbereitung und Transport der Rohstoffe


- Energieeinsatz, Kraftstoff- und Wasserverbrauch für den Produktionsprozess
  - Transport der Dämmstoffe zum Händler
  - Reisetätigkeiten der Armacell Mitarbeiter
- Dabei wurden selbstverständlich Daten aus allen Armacell Produk-

Die in der Studie genutzten Daten zu Treibstoffen, elektrischer Energie und den jeweiligen CO<sub>2</sub>-Koeffizienten wurden den entsprechenden europäischen Normen entnommen und sind somit wissenschaftlich abgesichert. Die Umsetzung der Armacell LCA Studie war ein sehr aufwändiges Unterfangen, doch der Aufwand hat

Armaflex 270mal Energie und rund 500mal mehr CO<sub>2</sub> ein, als zur Herstellung benötigt wurde.


### Schlussfolgerungen

Das Baugewerbe ist eine der rohstoff- und energieintensivsten Industrien. Der Gebäudesektor ist die größte Einzelquelle des weltweiten



**Armaflex Produktion**

Energieeinsatz: 0,4 l Öl/m Armaflex  
CO<sub>2</sub>-Ausstoß: 0,5 kg CO<sub>2</sub>/m Armaflex



**Armaflex Installation**

Energieeinsparung: 65 l Öl/m Armaflex  
CO<sub>2</sub>-Einsparung: 80 kg CO<sub>2</sub>/m Armaflex

tionsstandorten und Armacell Märkten weltweit berücksichtigt.

Zur Ermittlung der Energie- und CO<sub>2</sub>-Einsparungen wurden Modellkalkulationen herangezogen, die auf internationalen oder europäischen Normen beruhen bzw., wo dies nicht möglich war, repräsentativen Charakter besitzen.

Die Berechnungen der Energieeinsparungen basieren auf folgenden Modellgebäuden und -installationen:

- Für den Heizungsbereich: drei repräsentative Wohnhäuser in drei unterschiedlichen Klimazonen in Europa und den USA mit typischen Heizungs- und Warmwasseraufbereitungssystemen (gemäß internationaler und europäischer Normen)
- Für den Klimabereich: fünf repräsentative Gebäudeformen mit für Armaflex Dämmungen typischen Klimaanlageanlagen
- Für den Kältebereich: vier typische Gefrier- bzw. Kühlaggregate

sich gelohnt, denn nur auf der Basis einer solchen wissenschaftlichen Untersuchung lassen sich verlässliche Aussagen über die Umweltauswirkungen von Produkten machen.

### Zentrale Ergebnisse

Großer Aufwand, eindeutige Ergebnisse: Zur Produktion von Armaflex werden durchschnittlich 0,4 l Öl pro laufenden Meter Armaflex benötigt. Durch den Einsatz einer Armaflex Dämmung in einer Kälte/Klima- bzw. Heizungsanlage werden dagegen jährlich rund 3 l Öl eingespart. Bei einer Lebensdauer von 20 Jahren können durchschnittlich 65 l Öl – also das 140 fache des Energieeinsatzes (!) – eingespart werden. Der zur Herstellung von Armaflex notwendige Energieaufwand hat sich bereits nach nur 50 Tagen amortisiert.

Und hier die Klimabilanz: Während bei der Produktion des Elastomermaterials rund 0,5 kg CO<sub>2</sub> pro laufenden Meter Armaflex emittieren, verhindert das Produkt durchschnittlich den Ausstoß von 80 kg CO<sub>2</sub> bei einer Nutzungsdauer von 20 Jahren. Das bedeutet, dass Armaflex 150mal mehr Treibhausgas-Emissionen einspart als während der Herstellung emittiert werden.

Betrachtet man ausschließlich den Bereich der Heizungsapplikationen ist die Bilanz sogar noch besser: Auf diesen Anlagen installiert, spart

Rohstoffeinsatzes und größter Verursacher von Treibhausgasemissionen. Rund 30 % aller Rohstoffe werden für die Errichtung und Instandhaltung von Gebäuden eingesetzt. 30 bis 40 % der Treibhausgase resultieren aus dem Bau, der Nutzung oder der Entsorgung von Gebäuden. In den Industrieländern fließt viel Energie in das Verkehrswesen und die Industrie, doch der größte Teil – rund 40 % des europäischen Energieverbrauchs! – entfällt auf die Gebäude. Der Großteil der Energie dient der Beheizung und Kühlung der Gebäude. In Europa entfallen derzeit rund 70 % auf die Beheizung, wobei die Klimatisierung auf dem Vormarsch ist. Es wird prognostiziert, dass sich der Einsatz der Klimatechnik bis 2030 verdreifacht.

Energieeffizienz ist die wichtigste Energiequelle, um in Zukunft den wachsenden Energiebedarf zu decken und das Klima zu schützen. Der Schlüssel zur Energieeffizienz ist die Dämmung. Optimale technische Dämmungen sind eine der einfachsten, kostengünstigsten und am schnellsten umzusetzenden Maßnahmen, die Energieeffizienz zu steigern.

(Jarema Chmielarski)

### Armaflex Energie- und CO<sub>2</sub>-Bilanz im Überblick

Energiebedarf (zur Herstellung)	0,4 l Öl/m Armaflex
Energierückgewinnungszeit	50 Tage
Energieeinsparung über die gesamte Lebensdauer von 20 Jahren	65 l Öl/m Armaflex
Energieeinsparung im Vergleich zum Energieeinsatz	140
CO <sub>2</sub> -Emission (während der Herstellung)	0,5 kg CO <sub>2</sub> /m Armaflex
CO <sub>2</sub> -Einsparung über die gesamte Lebensdauer von 20 Jahren	80 kg CO <sub>2</sub> /m Armaflex
CO <sub>2</sub> -Einsparung zur CO <sub>2</sub> -Emission	150

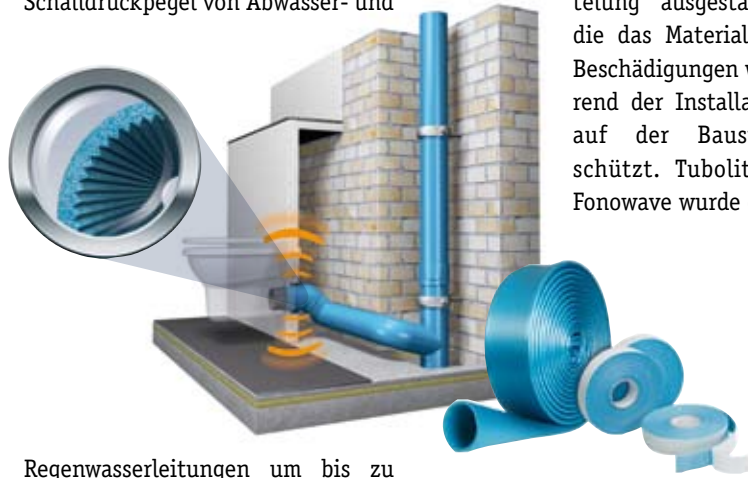
# Armacell Produktneuheiten

## Tubolit AR Fonowave

### Körperschalldämmung von Kunststoffrohren

Die Tubolit Familie hat Zuwachs bekommen: Tubolit AR Fonowave ist eine eigens für Kunststoffrohre entwickelte Körperschalldämmung. Das Polyethylen-Produkt reduziert den Schalldruckpegel von Abwasser- und

durch einen neuartigen Schaumkunststoff und das wellenförmige Profil der Dämmschläuche. Das Produkt ist mit einer widerstandsfähigen, nahtlosen Folienummantelung ausgestattet, die das Material vor Beschädigungen während der Installation auf der Baustelle schützt. Tubolit AR Fonowave wurde erst-



Regenwasserleitungen um bis zu 11 dB (A). Gegenüber einer Dämmung mit Tubolit AR Fonoblok, dem Schalldämmsystem für metallische Abwasserrohre, konnte die Körperschallübertragung von Kunststoffrohren so um 80 % vermindert werden. Erreicht wurde die Schallreduktion

mals auf der ISH 2009 in Frankfurt präsentiert und ist seit September europaweit erhältlich. (Ivo Boruta)

**Mehr dazu unter:**  
[www.armacell.com/Fonowave](http://www.armacell.com/Fonowave)

## Armaflex FastLink

### Für die schnelle Installation von Wärmepumpen

Geothermie ist auf dem Vormarsch: Als Alternative zu herkömmlichen Heizsystemen auf Basis fossiler Brennstoffe sind Wärmepumpen weltweit im Kommen.

Zum schnellen Anschluss von Wärmepumpen an den Warmwasserspeicher bzw. an die Gebäudeheizung bietet Armacell jetzt einen eigens entwickelten Montagesatz.

Armaflex FastLink besteht aus einem werkseitig vorgedämmten Edelstahlwellrohr, das zusammen mit

speziellen Schnelkupplungen geliefert wird. Die flexible Leitung ist sehr biegsam, leichtgewichtig und kann ohne Einsatz von Spezialwerkzeugen installiert werden. Der Hochtemperaturdämmstoff HT/Armaflex ist für den Temperaturbereich von -50 bis +150 °C (kurzfristig bis +175 °C) geeignet und UV-beständig. Die Folienkaschierung bietet zusätzlichen mechanischen Schutz.

Der Montagesatz wird in den Rohrdurchmessern DN 25 und DN 32 angeboten und im Laufe der zweiten Jahreshälfte in allen europäischen Märkten eingeführt. (Valentin Galliker)

**Mehr dazu unter:**  
[www.armacell.com/ArmaflexFastLink](http://www.armacell.com/ArmaflexFastLink)



## Schnelkupplungen für Armaflex DuoSolar VA: noch einfacher und sicherer

Armacell bietet jetzt ein verbessertes Kupplungssystem zur Montage von Armaflex DuoSolar VA: Mit den neuen Schnelkupplungen können die vorisolierten Edelstahlwellrohrleitungen jetzt noch einfacher, schneller und sicherer an die Systemkomponenten thermischer Solaranlagen angeschlossen werden. Der Anschluss erfolgt einfach durch

das Anziehen einer Mutter. So können erhebliche Kosteneinsparungen bei der Montage realisiert werden und das zeitaufwendige Bördeln von Verbindungen entfällt. Ein weiterer Vorteil des neuen Pro-



dukts liegt in der höheren Sicherheit: Die Schnelkupplungen gewährleisten eine auslaufsichere Abdichtung der Edelstahlwellrohre. Selbst nach mehrfacher Montage und Demon-

tage bleibt der Anschluss dicht. Die Schnelkupplungen wurden mit großem Erfolg im Juni auf der Intersolar (München) vorgestellt und sind bereits europaweit erhältlich.

(Valentin Galliker)

**Mehr dazu unter:**  
[www.armacell.com/ArmaflexDuoSolar](http://www.armacell.com/ArmaflexDuoSolar)

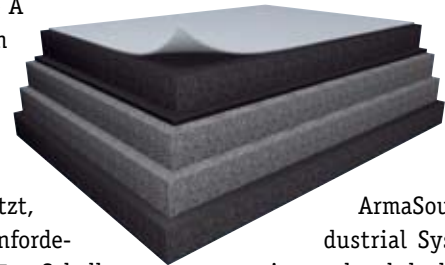
## ArmaSound Industrial Systems

### Neue Dämmschichtdicken, Erweiterung der Produkt-Range

Wie aktuelle Tests der ArmaSound Industrial Systems gezeigt haben, kann der Dämmbau und damit das Gewicht der Systeme A und B nochmals deutlich reduziert werden. Das renommierte Institut für Schallmessungen Peutz (Nijmegen, Niederlande) bestätigte jetzt, dass die Systeme die Anforderungen der ISO 15665 „Schalldämmung für Rohre, Ventile und Flansche“ auch mit reduzierten Dämmschichtdicken erfüllen.

Neu im Sortiment ist das ArmaSound Industrial System D, das gezielt auf die Klasse D der Shell-Spezifika-

tion DEP Nr. 31.46.00.31 hin entwickelt wurde. Mit dieser Dämmkonstruktion kann im Vergleich zum



ArmaSound Industrial System C eine nochmals bedeutend höhere Schallminderung erreicht werden. (Dr. Mark Swift)

**Mehr dazu unter:**  
[www.armacell.com/ASIS](http://www.armacell.com/ASIS)

## Armaprotect 1000

### Optimale Lösung für den Ringspaltverschluss von Durchbrüchen

Mit der Armaprotect 1000 Brandschutzpaste präsentiert Armacell jetzt eine völlig neuartige Brandabschottung für ein breites Anwendungsspektrum.

Revolutionär an diesem Produkt ist die Konsistenz des gebrauchsfertigen Materials, das direkt aus dem Eimer per Hand oder Spachtel verarbeitet werden kann. So lässt sich der Ringspalt von Wand- und Deckendurchbrüchen schnell, sauber und sicher verschließen. Die nicht brennbare Paste mit einem Schmelzpunkt von > 1000 °C gewährleistet nicht nur einen sicheren und effektiven Brandschutz, sie schützt die Leitungen auch vor Wärmeverlust und verhindert die Schallübertragung in angrenzende Bauteile. Armaprotect 1000 ist die perfekte Systemergänzung beim Einsatz von

Armaflex Protect R-90, die Paste kann aber auch direkt auf Leitungen und sogar Elektrokabeln in Wand- oder Deckendurchbrüchen verarbeitet werden. Das Produkt entspricht dem europäischen Standard EN 998-2 und trägt die CE-Kennzeichnung.



Die Brandschutzpaste wird jetzt in vielen europäischen Ländern eingeführt. (Mario Berg)

**Mehr dazu unter:**  
[www.armacell.com/Armaprotect1000](http://www.armacell.com/Armaprotect1000)

## Kunden fragen – Armacell antwortet

Warum benötige ich eine Kälteisolierung bei der Installation einer Wärmepumpe?



Jarema Chmielarski,  
Armacell Technical  
Management Europe

Wärmepumpen arbeiten nach dem Kältekreislaufprinzip und bestehen typischerweise aus den folgenden Komponenten und Leitungsarten: Im Gebäude befinden sich Verdichter, Druckleitung (Heißgasleitung) und Verflüssiger. Außerhalb des Gebäudes liegen Flüssigkeitsleitung, Expansionsventil, Verdampfer und Saugleitung.

Die **Druckleitung** verbindet Verdichter und Verflüssiger miteinander. Diese kurze Leitung ist in der Regel bereits werkseitig gedämmt und fest installierter Bestandteil eines Gerätes. Sollten Verdichter und Verflüssiger dagegen als getrennte Anlagenteile installiert werden, muss die Druckleitung zur Vermeidung von Wärmeverlusten gedämmt werden, um den Wirkungsgrad der Wärmepumpe zu optimieren. Hier empfiehlt sich ein elastomeres Dämmmaterial mit niedriger Wärmeleitfähigkeit wie

AF/Armaflex. Liegt die Mediumtemperatur des Kältemittels über 105 °C, muss ein Hochtemperaturdämmstoff (z.B. HT/Armaflex) verwendet werden.

Die **Flüssigkeitsleitung** transportiert das Kältemittel mit einer Temperatur von ca. 30 – 40 °C. Um ein Verdampfen des Kältemittels auf der inneren Seite der Rohrwand bei niedrigen Umgebungstemperaturen zu vermeiden, muss diese Leitung gedämmt werden. Auch die **Saugleitung** sollte gut isoliert werden, um die Temperatur des Kältemittels niedrig zu halten und so den zum Verdichten notwendigen Energieeinsatz möglichst gering zu halten. Das Dämmmaterial für diese beiden Leitungstypen muss geschlossenzellig sein, eine niedrige Wärmeleitfähigkeit und einen hohen Wasserdampfdiffusionswiderstand aufweisen (wie z.B. AF/Armaflex).

Dämmungen im Außenbereich müssen grundsätzlich vor UV-Strahlung geschützt werden, z.B. mit Arma-Chek, Okabell oder Armafinish 99. Falls die Flüssigkeits- und Saugleitung erdverlegt werden, benötigen sie einen mechanischen Schutz und müssen vom Erdreich, z.B. durch Rohr-in-Rohr Systeme, getrennt werden.

## NACHHALTIGKEIT

### Armacell Mitarbeiter unterstützen 10 Patenkinder in Sri Lanka

Fünf Mädchen und fünf Jungen aus Navithanveli (im Südosten Sri Lankas) werden seit fast einem Jahr von Armacell unterstützt.

Das Land leidet noch immer unter den Folgen des Tsunami von 2004 und dem nunmehr 20 Jahre währenden Bürgerkrieg zwischen Tamilen und Singalesen. Mehr als die Hälfte der Bevölkerung hat weniger als zehn Euro im Monat zur Verfügung. Die Kinder trifft es besonders hart: Die Mehrzahl ist man-

Armacell Spenden werden außerdem Schulen und Freizeitprojekte gefördert und die Lebensbedingungen der Kinder und ihrer Familien nachhaltig verbessert.

Als Reaktion auf die Flutkatastrophe in Südost-Asien hatte Armacell 2005 einen Hilfsfonds eingerichtet. Armacell Mitarbeiter hatten damals 25.000 Euro gesammelt und das Unternehmen verdoppelte die Summe auf 50.000 Euro. Nachdem das ursprünglich mit der Hälfte des Fonds



Foto: World Vision

gelernährt und viele haben ein Elternteil verloren. So auch die zehn Kinder im Alter von drei bis zwölf Jahren, die Armacell jetzt im Rahmen eines World Vision Projekts unterstützt. Die Kinder nehmen an einem speziellen Ernährungsprogramm teil und werden regelmäßig medizinisch untersucht. Mit den

unterstützte Word Vision Projekt aufgrund bürgerkriegsähnlicher Zustände aufgegeben werden musste, freut sich das Unternehmen nun, Patenschaften für Kinder im vergleichsweise stabilen Südosten des Landes übernehmen zu können. Armacell steht in regem Briefkontakt mit den Kindern. (Susan Heuer)

## EXPERTEN-TIPP

### „Material sparende Dämmung von Bogen“



Der chinesische Dämmstoffhändler Tianjin Baidai Science & Trading Co., Ltd. aus Nord-China vertreibt nicht nur Armacell Dämmstoffe, sondern verarbeitet sie auch gleichzeitig. Mitarbeiter Changsheng Song hat ein neues Dämmkonzept zur Isolierung von Bogen entwickelt:

Formteile für Bogen größerer Rohrdurchmesser werden traditionell aus zwei Formteilen aus Armaflex Plattenmaterial herge-

stellt. Dieses Dämmkonzept hat sich weltweit bewährt, es gibt jedoch Alternativen, bei denen Material gespart werden kann.

Wie bei der traditionellen Methode werden zunächst die Aufmaßdaten Rohrumfang, Außen- und Innenradius gemessen und ein entsprechend großes Stück Armaflex zugeschnitten. Dann muss sich der Verarbeiter entscheiden, ob die Nähte im Innen- oder Außenbereich des Bogens liegen sollen. Das ist vor allem abhän-

gig davon, welche Variante einfacher zu installieren ist.

Wenn die Nähte im Innenbereich liegen sollen, werden jeweils an den Außenseiten des Armaflex Formteils Ausschnitte vorgenommen: bei Rohrleitungen mit einem Durchmesser  $\leq 150$  mm drei, bei größeren Durchmessern fünf Ausschnitte. Hierzu bitte die Differenz zwischen Außen- und Innenradius durch 3 bzw. 5 teilen und die Ausschnitte gleichmäßig an der Schnittkante

anordnen. Die Ausschnittkanten werden anschließend verklebt und der Bogen installiert.

Sollen die Klebenähte im Außenbereich des Bogens liegen, werden die Ausschnitte entsprechend in der Mitte des Formteils platziert.



**Tipp:** Eine detaillierte Schritt-für-Schritt Verarbeitungsanleitung können Sie im Internet unter [www.armacell.com](http://www.armacell.com) herunterladen.



**Armacell expandiert in die Golfregion**

**Neuer Standort in Saudi-Arabien**

Gemeinsam mit Zamil Industrial, einem der führenden Baustoffhersteller im Nahen Osten mit Firmensitz in Saudi-Arabien, eröffnete Armacell jetzt seinen neuen Standort in der Golfregion. Im Mai des vergangenen Jahres hatten Armacell und Zamil Industrial einen Joint-Venture Vertrag zur gemeinsamen Produktion von flexiblen technischen Dämmstoffen

nischen Dämmstoffen, der sich mit einer eigenen Fertigungsstätte in der Golfregion engagiert. Von Saudi-Arabien aus werden wir gemeinsam mit Zamil Industrial diesen für uns hoch interessanten Markt erschließen“, freute sich Mark Harakal, CEO der Armacell International Holding GmbH, über den Produktionsstart. „Moderne Klimatechnik ist im Nahen und



Feierliche Eröffnung des neuen Armacell Standorts in Saudi-Arabien: Abdulla Al Zamil, leitender Geschäftsführer von Zamil Industrial und Mark Harakal, CEO der Armacell International Holding GmbH (v.l.n.r.)

in Saudi-Arabien geschlossen. Die Armacell Zamil Middle East Company liegt in Dammam, einer Hafenstadt an der Ostküste Saudi-Arabiens. Von hier soll mittelfristig die gesamte Nahost-Region mit Armaflex und anderen technischen Dämmstoffen beliefert werden. „Mit unserem neuen Standort in Dammam sind wir der erste weltweit agierende Hersteller von tech-

Mittleren Osten auf dem Vormarsch. Unsere Dämmstoffprodukte schützen klimatechnische Anlagen vor Tauwasser und reduzieren Energieverluste. So schonen wir gleichzeitig die begrenzten fossilen Brennstoffe und unsere Umwelt. Zudem sehen wir gute Geschäftsmöglichkeiten in der wachsenden petrochemischen Industrie.“

(Mark Harakal)

**Die neue Arma-Chek Montageanleitung**

Die Arma-Chek Ummantelungs- und Beschichtungssysteme haben sich in den vergangenen Jahren als verarbeitungsfreundliche Alternative zu traditionellen Blech- und PVC-Ummantelungen etabliert. Um eine professionelle Verarbeitung der Systeme zu gewährleisten, hat Armacell jetzt seine Arma-Chek Montageanleitung komplett überarbeitet und aktualisiert. Die Broschüre in neuem Design liefert grundlegende Hinweise zur korrekten Verarbeitung und beschreibt in anschaulichen Schritt-für-Schritt-Anleitungen die Vorbereitung und



Installation der unterschiedlichen Arma-Chek Systeme. Hier finden auch „alte Hasen“ eine Fülle an wertvollen Informationen.

(Hubert Helms)

**Factory Mutual (FM)**

**Weitere Armacell Standorte und Produkte FM-zertifiziert**

Viele international operierende Unternehmen fordern in ihren Ausschreibungen zunehmend den Einsatz von Werkstoffen, die von FM Global zertifiziert wurden. Das Prüfsiegel des weltweit führenden Unternehmens auf dem Gebiet der vorbeugenden industriellen Schadensverhütung wird insbesondere bei öffentlichen Ausschreibungen verstärkt gefordert. Armacell Niederlassungen in den USA, Großbritannien, Deutschland und China sind bereits seit geraumer Zeit FM-zertifiziert. Im November



des vergangenen Jahres wurden der Armacell Standort in Pune (Indien) und im August 2009 das Werk in Sroda Slaska (Polen) erfolgreich auditiert. Zu den von FM zugelassenen Armacell Produkten gehören unter anderem AP Armaflex, Class 0 Armaflex, AF/Armaflex, NH/Armaflex und der Armafix Rohrträger. Die FM Approvals bestätigen, dass sowohl die Armacell Werke als auch die Armacell Produkte den höchsten Qualitäts- und Sicherheitsstandards entsprechen.

(Michaela Störkmann, Shanthi Sri)

**Internationale Messeauftritte**

**Technische Isolierung**

<b>KazBuild 2009</b> , Almaaty (Kasachstan)	02. – 05.09.2009
<b>Indian Green Building Congress</b> , Hyderabad (Indien)	09. – 12.09.2009
<b>Febrava</b> , São Paulo (Brasilien)	22. – 25.09.2009
<b>IsolExpo</b> , Martigues (Frankreich)	23. – 24.09.2009
<b>Feria de la Construcción</b> , Montevideo (Uruguay)	30.09. – 05.10.2009
<b>Cityscape</b> , Dubai (Vereinigte Arabische Emirate)	05. – 08.10.2009
<b>RHVAC</b> , Bangkok (Thailand)	07. – 11.10.2009
<b>Arab Oil &amp; Gas Show</b> , Dubai (Vereinigte Arabische Emirate)	27. – 29.10.2009
<b>The Big 5</b> , Dubai (Vereinigte Arabische Emirate)	23. – 26.11.2009

**Technische Schäume**

<b>METS Marine Equipment Trade Show</b> , Amsterdam (Niederlande)	17. – 19. 11.2009
--	-------------------

Darüber hinaus nimmt Armacell in den kommenden Monaten an einer Vielzahl nationaler und regionaler Messen teil. Den kompletten Messekalendar finden Sie unter [www.armacell.com](http://www.armacell.com).

[www.armacell.com/acoustic](http://www.armacell.com/acoustic)



**Neuer Internetauftritt mit Schallschutzlösungen**

Armacell präsentiert seine Schallschutz-Produkte für die verschiedenen Anwendungen jetzt auf einer komplett neu gestalteten Internetseite. Noch stärker als bisher wählte Armacell bei der Gestaltung ein Herangehen aus Kundensicht: Der neue Auftritt ist klar strukturiert und übersichtlich aufgebaut. Abhängig vom Interesse oder Kenntnisstand des Benutzers können Informationen entweder nach Anwendungsbe- reichen oder direkt nach Produktgruppen recherchiert werden.

Technische Hintergrundinformationen zum Thema Schallschutz finden sich unter der Rubrik „Lärmschutzfunktionen“ und in der technischen Bibliothek. Im Bereich „Projektberichte“ werden Anwendungen der Armacell Akustikprodukte vorgestellt. Selbstverständlich stehen alle zentralen Informationen auch zum Download bereit.

[www.armacell.com/acoustic](http://www.armacell.com/acoustic) wird ständig aktualisiert, es lohnt sich also, häufiger mal reinzuzuklicken.

(Christine Schmidt)

## Armacell Brasil Ltda erhält hohe Auszeichnung

Als eines der drei bedeutendsten Unternehmen in der Kälte/Klima-Industrie wurde Armacell jetzt in Brasilien ausgezeichnet. Die Industrieauszeichnung "Destaque da Indústria by Oswaldo Moreira" – benannt nach dem Gründer der bedeutenden Fachzeitschrift "Revista do Frio" – wird seit zwölf Jahren an führende Unternehmen in der Industrie vergeben. Die Branche hatte Armacell unter 150 teilnehmenden Unternehmen in die "Top 3" gewählt. "Diese Auszeichnung ist eine wunderbare Anerkennung der Leistungen des brasilianischen Armacell Teams in den vergangenen



Arnaldo Basile (rechts im Bild) im Kreis der Preisträger

Jahren. Groß- und Einzelhändler, Verarbeiter, Planer und andere Player der Branche haben damit die Bedeutung unseres Beitrags für die Branche gewürdigt", bedankte sich Arnaldo Basile, Sales & Market Manager Armacell Brasil Ltda, gleichermaßen bei Armacell Kunden und den eigenen Mitarbeitern. (Arnaldo Basile)

## Armacell unterstützt die europäische Stiftung für Industrieisierungen (EiiF)

Anfang des Jahres haben sich neun führende Dämmstoffhersteller und Isolierfachunternehmen zusammengeschlossen und die gemeinnützige Stiftung „European Industrial Insulation Foundation“ (EiiF) gegründet. Darunter selbstverständlich auch die Firma Armacell, die mit Giel Vaessen, Business Director North Europe, in den Vorstand der EiiF gewählt wurde. Zweck der europäischen Stiftung ist die Förderung des Einsatzes optimierter Isoliertechnik in Industrieanlagen. Primäres Ziel ist dabei, das ökologische Potenzial nachhaltiger Isolierlösungen bei Entscheidungsträgern bekannt zu machen und die Umsetzung konkreter Projekte zu initiieren.



EiiF-Stiftungsrat Giel Vaessen: „Wir wollen die EiiF zu einer starken europäischen Organisation entwickeln, um endlich ein Bewusstsein für die Notwendigkeit optimierter Isolierungen in der Industrie zu schaffen.

Und zwar auf allen Ebenen, angefangen bei der Industrie über die Politik bis hin zur Allgemeinheit. Das Energieeinsparpotenzial durch optimierte Dämmungen in Industrieanlagen ist noch lange nicht ausgeschöpft.“

Zu den geplanten Aktivitäten der EiiF zählen die Veranstaltung von Workshops, Fort- und Ausbildungsprogrammen, Tagungen, Foren und Debatten sowie der Aufbau eines europäischen Think-Tanks für Wirtschaft und Politik. (Giel Vaessen)

Optimale Dämmungen sind die Basis für energieeffiziente Industrieanlagen



## Dr. Jürgen Weidinger, neuer General Manager Central Research

Als neuen Cheftwickler konnte Armacell Dr. Jürgen Weidinger gewinnen. Der promovierte Chemiker war zuvor bei der Wacker Chemie AG beschäftigt und dort zuletzt für die Entwicklungs-Strategieplanung, Materialentwicklung und internationale Koordination verantwortlich.



Dr. Weidinger wird sich mit der Entwicklung neuer und Verbesserung bestehender Produkte beschäftigen. Um die Prozesse im Armacell Forschungs- & Entwicklungsbereich voranzutreiben, hat er in den vergangenen Monaten bereits wesentliche Umstrukturierungen vorgenommen.

## Bernd van Husen, neuer Business Director Insulation Europe South East

Im November 2008 wechselte Bernd van Husen zu Armacell. Er war zunächst als General Manager für Italien verantwortlich und wurde im Juni des Jahres zum Business Direktor für das gesamte südosteuropäische Verkaufsgebiet ernannt. Bernd van Husen besitzt langjährige, inter-



nationale Management-Erfahrung. Bevor er zu Armacell stieß, war er Geschäftsführer der Trocellen Gruppe, die sich unter seiner Leitung zum führenden Hersteller vernetzter PE-Schaumstoffe in Europa entwickelte.

## Malte Witt, Global Marketing Director

Im Oktober 2008 stieß Malte Witt als General Manager Sales & Marketing Europa zu Armacell. Im Juni übernahm er die Verantwortung über das weltweite Marketing des Geschäftsereichs technische Isolierung. Gemeinsam mit seinem Team wird er zukünftig sämtliche Marketing Initiativen und Pro-



zesse in den verschiedenen Armacell Märkten planen und steuern.

Vor seinem Wechsel zu Armacell war Malte Witt neun Jahre bei dem Zementhersteller Holcim tätig, wo er zuletzt den Vertrieb Deutschland und das Export-Geschäft verantwortete.

## Thomas Himmel, neuer Business Director Insulation North America

Die Position des Business Direktors für den nordamerikanischen Dämmstoffmarkt hat Thomas W. Himmel übernommen. Er verfügt über langjährige Erfahrungen im Marketing und leitenden Management im Bereich industrieller Chemikalien und war zuletzt als weltweiter Business Direktor für die Sparte Agrarchemikalien bei Akzo Nobel



tätig. Zum Ende des Jahres wird Thomas Himmel die zusätzliche Funktion des Armacell Vizepräsidenten Nordamerika übernehmen, während Jim Mars sich als Vizepräsident Global Operations auf die Steuerung der Produktionsprozesse an den weltweiten Armacell Niederlassungen konzentrieren wird.

## Belinda Janson, neuer europäischer Sales Manager XPO

Im Juni des Jahres hat Belinda Janson die europäische Verkaufsleitung für das Technical Foam Segment XPO übernommen. Sie ist für die Vermarktung der I-Cell Produkte und anderer vernetzter Polyolefine verantwortlich. Vor ihrem Wechsel zu Armacell war



Belinda Janson zuletzt als General Manager Business Unit Adhesive Tapes bei einem führenden Anbieter für vernetzte Schaumstoffe tätig. Gemeinsam mit Nina Grote wird Belinda Janson darüber hinaus das ArmaSport Produktmanagement steuern.

## Schulterhilfe mit komfortabler

### ArmaSport Polsterung

Rückenschmerzen haben sich in vielen Ländern zur Volkskrankheit Nummer 1 entwickelt. Überwiegend sitzende Tätigkeiten – ob im Büro am Computer oder zuhause vor dem Fernsehen – führen zu einer einseitigen Beanspruchung des Stütz- und Bewegungsapparates. Eine typische Schwachstelle ist eine unterentwickelte Muskelgruppe im Schultergürtel: Die Außenrotatoren-Muskeln werden so gut wie nie trainiert. Die Folge sind Verspannungen, Schulter- und Rückenschmerzen. Linderung verspricht die „Schulterhilfe“, ein neues Übungsgerät, das eigens für das Training dieser Muskeln entwickelt worden ist.

Das flexible Kunststoffgerät ist bedingt biegsam und mit einem weichen, 12 mm dicken Schaumstoff von Armacell umhüllt. Die



Sanftes Joch gegen Schulter- und Rückenschmerzen

ArmaSport Polsterung gewährleistet, dass die Arme angenehm aufliegen und es auch bei längeren Übungseinheiten nicht zu unangenehmen Druckstellen im Schulter- und Brustbereich kommt. Wie alle ArmaSport Schaumstoffe ist auch dieses Polstermaterial antibakteriell ausgestattet und einfach zu reinigen.

Die Schulterhilfe ist ein patentiertes Übungsgerät und wird exklusiv von der Aktiflex Produkte KG vertrieben.

(Nina Grote)

**Weitergehende Informationen unter:**  
www.schulterhilfe.de

## Neue ArmaFORM PET Schäume: Armacell weiter an der Spitze der technischen Entwicklung



Geringes Gewicht, hohe mechanische Festigkeit bei gleichzeitiger Restflexibilität und maximale Funktionsdauer sind die zentralen Materialanforderungen an moderne Composite-Schäume. Als Kernmaterial von Sandwich-Konstruktionen ist geschäumtes PET weiter auf dem Vormarsch: Armacell ist es als erstem Hersteller gelungen, die Flexibilität des Materials deutlich zu verbessern und das Material so für industrielle Anwendungen zu qualifizieren. Mit ArmaFORM PET 100 hat das Unternehmen ein Produkt entwickelt, das mittlerweile zum Stand der Technik im Composite-Bereich geworden ist.

Jetzt legt Armacell die Messlatte für den Wettbewerb wieder deutlich höher: Die neuen ArmaFORM PET AC

Schäume warten mit weiter verbesserten Eigenschaften auf. Im Vergleich zum Vorgängerprodukt konnte die Schubbruchdehnung und damit die Schadens-toleranz von ArmaFORM PET AC 115 von 10 auf 20 % (nach ISO 1922) optimiert werden. Dabei wurden andere zentrale technische Werte, wie beispielsweise der Druck-E-Modul, auf dem gewohnt hohen Niveau gehalten. Diesen so genannten Elastizitätsmodul weist Armacell grundsätzlich nach der ISO 844 aus und nicht wie andere Hersteller nach der DIN 53421 Prüfung, die zu besseren, aber erheblich ungenaueren Ergebnissen führt.

Mit den neuen Materialkennwerten verbessert Armacell nicht nur erneut seine Position innerhalb der Branche, sondern steigert auch die Wettbewerbsfähigkeit der PET Schäume gegenüber anderen Kernmaterialien, wie PVC, SAN oder Balsa.

Die Schäume in neuer Qualität werden in einem breiteren Sortiment angeboten: Mit ArmaFORM PET AC in den Dichten 80, 100, 115 und 135 kg/m<sup>3</sup> erfüllt Armacell jetzt noch besser die spezifischen Anforderungen so unterschiedlicher Anwendungsbereiche wie Windkraftanlagenbau, Transportwesen und Bootsbau.

Seit seinem Durchbruch im Composite-Markt, prägt Armacell diese junge Branche maßgeblich und treibt die Entwicklung in immer kürzeren Zyklen weiter voran. Das Unternehmen verfügt über ein weltweites Netz an Produktionsstätten und ist nicht nur in Europa, sondern auch in den USA und in Asien bestens aufgestellt.

(Philippe Louwette)

## Armacell unterstützt Hochschulteam der „Formula Student Germany“

Das beste Rennauto in Punkto Konstruktion, Rennleistung und Design zu entwickeln – das ist das Ziel der Teilnehmer des internationalen Konstruktionswettbewerbs „Formula Student Germany“. Rund 1.900 junge Ingenieure in 78 Teams traten im August auf dem Hockenheimring gegeneinander an und kämpften um den Sieg in acht Disziplinen. Darunter auch das „Aixtreme Racing“ Team der Fachhochschule Aachen. Die 35 Teammitglieder aus verschiedenen technischen und nichttechnischen Fachbereichen arbeiten interdisziplinär zusam-

men und haben sich wie eine kleine Firma organisiert. Zur Verwirklichung des Projekts wurden Partner gefunden, die das Team sowohl finanziell als auch mit Material und Fertigungskapazitäten sponsern.

Armacell unterstützte das noch junge „Aixtreme Racing“ Team mit Materialspenden: Ensolite Platten kamen als Kopfschutz und als Polstermaterial für den Überrollbügel zum

Einsatz. Im neuen Modell AIX FS 609 verarbeiteten die jungen Konstrukteure auch die leichtgewichtigen ArmaFORM PET Schäume, die als Kernmaterial in der seitlichen Verkleidung eingesetzt wurden. Und damit der Fahrer im Boliden zugleich bequem und sicher sitzt, verwendet das Team eine ArmaSport Matte als Sitzpolster.

(Bart Janssen)



„Armacell gibt Gummi!“

# Arma-Chek S+ schützt Anlagenteile in russischem Spanplattenwerk



Die Pfeleiderer AG gehört zu den weltweit führenden Herstellern von Holzwerkstoffen, Oberflächenveredelungen und Laminatfußböden. Seit 2006 produziert Pfeleiderer auch in Russland: Das neue Werk in der Nähe von Novgorod gilt als das modernste Spanplattenwerk des Landes.

Um die Produktionsanlage vor unnötigen Energieverlusten zu schützen, wurden 2008 alle Anlagenteile im Außenbereich gedämmt. Nach

der Zerspanung bedürfen die Holzspäne einer erforderlichen Sollfeuchte und müssen daher getrocknet werden. Dieser Prozess ist extrem feuergefährlich. Anschließend werden die Späne maschinell gesichtet und dabei nach Größe sortiert. Durch die Dämmmaßnahme wird gewährleistet, dass Anlagenteile wie Trommelrohtrockner und das verzweigte Leitungssystem die für den Produktionsprozess erforderliche Mediumtemperatur einhalten

und so der Energieverbrauch reduziert wird.

Nach Konsultation durch das Planungsbüro Adam Bauservice International (St. Petersburg) entschied man sich für den Einsatz von Arma-Chek S+. Das werkseitig vorbeschichtete Dämmsystem ist überall dort die optimale Lösung, wo neben einem soliden Schutz gegen mechanische Beanspruchungen auch eine ansprechende Optik gefragt ist. Für Projektmanager Frank Adam sprachen gleich eine ganze Reihe von Gründen für das Arma-Chek System: „Im Außenbereich empfehlen wir heute grundsätzlich den Einsatz beschichteter geschlossenzelliger Dämmstoffe. Bei Blechummantelungen besteht bei Außeninstallationen immer das Risiko, dass Wasser eindringt und die darunter liegende Dämmung durchfeuchtet. Im Falle des Pfeleiderer Werkes kam noch erschwerend hinzu, dass hier aufgrund der Explosionsgefahr die zur Montage von Blechummantelungen notwendigen Schweißarbeiten nicht möglich waren. Ein weiteres Plus des Arma-Chek Systems: Der werkseitig vorbeschichtete Dämmstoff konnte viel schneller installiert werden als

andere Systeme – und Zeit war bei diesem Projekt ein entscheidender Faktor.“

Von Oktober bis Mitte November 2008 montierten zehn Mitarbeiter des Isolierbetriebs Install (St. Petersburg) rund 1.300 m<sup>2</sup> Arma-Chek S+ Platten, teils in luftigen Höhen von 10 bis 15 m über dem Boden. Das



Projekt wurde pünktlich vor dem Wintereinbruch zur vollsten Zufriedenheit des Kunden fertig gestellt. Geliefert wurden die Dämmstoffe von TIM, St. Petersburg.

*(Konstantin Dikovskiy)*

## ArmaSound Industrial Systems im AUM-Komplex in Trinidad

Dank bedeutender Öl- und Gasvorkommen konnte sich in Trinidad in den vergangenen Jahren eine bemerkenswerte petrochemische Industrie entwickeln. Mittlerweile ist der Karibikstaat einer der weltweit größten Produzenten von Methanol und Ammoniak. In Point Lisas ist ein rasant wachsendes Industriegebiet entstanden, das mit dem Bau des Ammonia-Urea-Melamin (AUM) Komplexes soeben um eine neue Rekordinvestition erweitert wurde. Hier fertigt die Methanol Holdings (Trinidad) Limited Flüssigdünger für die landwirtschaftliche Industrie und Melamin für die Möbel-, Textil- und Automobilindustrie.

Als Generalunternehmer zeichnet die deutsche MAN Ferrostaal (Essen) verantwortlich. Allein für die Rohrleitungen wurden in diesem Komplex ca. 6.400 t Stahl und andere Werkstoffe verbaut.

Zur thermischen und akustischen Dämmung setzte das Planungsunternehmen KBR

(Houston, Texas) ArmaSound Industrial Systems ein. Die Armacell Dämmkonstruktionen entsprechen dem internationalen Standard ISO 15665 „Schalldämmung für Rohre, Ventile und Flansche“.

KBR schrieb das neue ArmaSound Industrial System D aus, das gezielt



auf die Klasse D der Shell-Spezifikation DEP Nr. 31.46.00.31 hin entwickelt wurde. Diese Sandwichkonstruktion für höchste Schallschutzanforderungen besteht aus einem mehrlagigen Dämmbau. Der geschlossenzellige Dämmstoff Armaflex schützt die gedämmten Anlagen sicher vor Durchfeuchtung und Energieverlusten.

Der Akustikschaum ArmaSound RD 240, der im ArmaSound Industrial System D doppellagig (zwei 25 mm Platten) eingesetzt wird, besitzt hervorragende Schallabsorptionseigenschaften und reduziert die Anlagengeräusche erheblich. Weiter optimiert wird der Schallschutz durch den Einsatz einer Lage ArmaSound Barrier E, einer Schallschutzbarriere aus Vinyl. Das kautschukbasierte Ummantelungssystem Arma-Chek R schützt die Anlagen wirksam vor Korrosion unter der Dämmung (CUI) und mechanischer Beanspruchung.

Im Vergleich zu traditionellen Dämmkonstruktionen erreichen

ArmaSound Industrial Systems die Schallschutz-Anforderungen mit einer geringeren Dämmbauhöhe und niedrigerem Gewicht. Zudem



besitzen die faserfreien Systeme Vorteile bei der Installation und sie lassen sich einfacher warten.

Rund 1.200 m<sup>2</sup> ArmaSound Industrial Systems wurden auf Rohrleitungen und weiteren Anlagenteilen installiert. Das Isolierunternehmen Kaefer war bei diesem Projekt für die detaillierte Planung der Dämmungen verantwortlich. Der ausführende Isolierbetrieb wurde vor der Installation von einem Armacell Anwendungstechniker in der Verarbeitung des neuen Dämmsystems geschult. Im April dieses Jahres, rund drei Monate früher als geplant, konnte die Ammoniak-Produktionsanlage gestartet werden.

*(Udo Müllers)*

# Armaflex Luftkanaldämmung im Louisiana Superdome



Mehr als 30.000 Menschen hatte der Louisiana Superdome Schutz geboten, als der Hurrikan Katrina und die anschließende Flutkatastrophe die Stadt New Orleans im August 2005 verwüstete. Nur 13 Monate später wurde die riesige Sportarena in New Orleans wiedereröffnet und damit zum Symbol der Wiedergeburt einer der größten amerikanischen Städte. Mit dem Song „Beautiful Day“ der Rockband U2 feierte die Stadt ihre Wiederauferstehung und die Football-Mannschaft New Orleans Saints startete anschließend in die beste Saison ihrer Geschichte.

### 193 Millionen US-Dollar für Wiederaufbau

Nie zuvor ist in den USA ein Stadion so schwer zerstört und dann innerhalb nur eines Jahres wieder aufgebaut worden. Das mehr als 40.000 Quadratmeter große Runddach wurde während des Hurrikans so schwer demoliert, dass es komplett ersetzt werden musste. 4.000 Tonnen Müll mussten nach der Evakuierung der Schutzsuchenden

abtransportiert, Hunderttausende Liter Wasser abgepumpt werden. 193 Millionen US-Dollar wurden in die Renovierung des Superdomes investiert. Der Hurrikan hatte riesige Löcher in das Dach gerissen und die Luftkanäle frei gelegt. Das verzweigte Kanalsystem, in dem man locker stehen kann, bestand aus Gipsplatten, die komplett entsorgt werden mussten. Die Kanäle samt der Faserdämmungen waren völlig verschimmelt. Ein Sanierungsteam musste die kontaminierten Baumaterialien entsorgen.

### Neue Luftkanaldämmung mit AP Armaflex

Bei der Auswahl eines geeigneten Dämmmaterials war für das Planungsbüro Associated Design Group, Inc (ADG) entscheidend, dass das Produkt auch für feuchte Umgebungen geeignet ist. Da im US-Bundesstaat Louisiana über das ganze Jahr hinweg eine sehr hohe Luftfeuchtigkeit herrscht, ist die Vermeidung von Schimmelbildung in Gebäuden ein zentrales Anliegen. „Der ausschlaggebende Faktor bei der Ausschrei-

bung des Isoliermaterials war, dass das Produkt keine Feuchtigkeit aufnimmt“, erläuterte Larry Blanchette, verantwortlicher Projekt-Ingenieur bei ADG. Anders als offenzellige Dämmstoffe sind geschlossenzellige Materialien wie Armaflex sicher vor Durchfeuchtung geschützt. Bei Armaflex baut sich der Widerstand gegen Wasserdampf-Diffusion kontinuierlich – Zelle für Zelle – über die gesamte Materialdicke auf.

kleinen Bürogebäuden, Larry Blanchette schreibt zur Dämmung von Luftkanälen seit Jahren Armaflex aus. „Armaflex lässt sich sehr gut reinigen. So kann verhindert werden, dass Bakterien, Schimmelpilzsporen oder Mineralfasern in die Luft gelangen, die Infektionen und allergische Reaktionen verursachen können“, erläutert er. AP Armaflex ist zudem mit Microban ausgerüstet, einer antimikrobiellen Technologie,



Die riesigen Luftkanäle wurden mit AP Armaflex gedämmt und sind so sicher vor Tauwasser geschützt

### Glatte, leicht zu reinigende Oberfläche

Ein weiterer Vorteil des Materials, der gerade im Bereich der Innendämmung von Luftkanälen zum Tragen kommt, ist die glatte, weiche Oberfläche des Produkts.

Staub und Schmutz bieten einen guten Nährboden für bakterielles Wachstum und in feuchtem Milieu vermehren sich Mikroorganismen, wie beispielsweise Schimmelpilze, besonders schnell. Daher ist es wichtig, dass die Oberfläche von Dämmungen in Luftkanälen sauber und trocken bleibt. Egal ob in Mega-Projekten wie dem Superdome oder in

die das Wachstum von Bakterien und Pilzen verhindert und so eine zusätzliche Sicherheit bietet.

Alle beteiligten Baufirmen arbeiteten unter Hochdruck, um das Stadion rechtzeitig zum Saisonstart fertig zu stellen. In nur drei Monaten wurden die neuen Luftkanäle mit rund 7.500 m<sup>2</sup> AP Armaflex Platten gedämmt. Das Projekt konnte sogar früher als geplant beendet werden. „Das Isolierunternehmen hat wirklich einen tollen Job gemacht, auf den wir alle stolz sein können“, äußerte sich Larry Blanchette höchst zufrieden. (Malcolm MacDougall)

**Brandschutzmängel schnell und unkompliziert beheben**

**Zeiss setzt auf Armaflex Protect R-90**

Carl Zeiss, 1846 in Jena als Werkstatt für Feinmechanik und Optik gegründet, ist heute eines der weltweit führenden Unternehmen der optischen und opto-elektronischen Industrie. Der Konzern steht wie kaum ein anderes deutsches Unternehmen für Innovation und Präzision. Neben den „klassischen“ optischen Erzeugnissen gehören heute auch Geräte für die Halbleiterindustrie und die Medizintechnik zum Sortiment. Seit Ende des zweiten Weltkriegs ist Oberkochen in Baden-Württemberg Hauptsitz des Unternehmens. Hier befinden sich die Konzernzentrale und ein breites Spektrum an Entwicklungs- und Fertigungseinrichtungen. Im Oktober 2006 wurde im Süden von Oberkochen der Neubau

der Carl Zeiss SMT eingeweiht. Im weltweit modernsten Entwicklungs- und Produktionszentrum für Lithographieoptiken werden Produkte für die Chipindustrie gefertigt.



Prozessleitungen zur Druckluft oder Stickstoffversorgung – sie können alle mit einem Produkt abgeschottet werden.“ Im Brandfall schäumt die Brandschutzbarriere auf und erreicht einen Feuerwiderstand von 90 Minuten. Armaflex Protect R-90 schützt die gedämmten Leitungen gleichzeitig vor Energieverlusten und der Entstehung von Tauwasser. Zudem reduziert die Brandschutzbarriere die Körperschallübertragung um ein Vielfaches.

Das Isolierunternehmen

Otto Pretzl setzt das Abschottungssystem inzwischen auf allen Leitungen mit Durchmessern von 15 bis 89 mm als Standardlösung ein. „Ein Riesenvorteil gegenüber anderen Produkten ist, dass Armaflex Protect R-90 im sogenannten Null-Abstand installiert werden kann. Gerade bei der nachträglichen Rohrabschottung kann es oft eng sein“, erläutert Klaus Renner. „Mit Armaflex Protect R-90 können wir brandschutztechnische Mängel schnell und unkompliziert beheben.“

**Armaflex Systemfamilie**

Ob beim Neubau des neuen Halbleiterwerks oder bei der Umrüstung bestehender Produktionsstätten am Firmensitz: Bei der Dämmung von gebäude- und betriebstechnischen Anlagen vertraut die Carl Zeiss AG seit Jahren auf Armacell Produkte. Das Isolierunternehmen Otto Pretzl ist seit vielen Jahren für Zeiss tätig und setzt vorrangig Produkte der Armaflex Familie ein. Neben AF/-, SH/- und HT/Armaflex verwendet Projektleiter Klaus Renner auch den Armafix AF Rohrträger und das Brandabschottungssystem Armaflex Protect R-90.

**Einfache Brandabschottung**

Über 400 Wand- und Deckendurchbrüche hat Klaus Renner in den vergangenen zwei Jahren an den Zeiss Standorten Oberkochen und Aalen mit der hochflexiblen Brandabschottung ausgeführt. Ein großer Vorteil besteht für den WKS-B-Isolierer darin, dass er das Produkt auf nahezu allen Leitungen verwenden kann. „Armaflex Protect R-90 kann auf brennbaren und nichtbrennbaren Leitungen eingesetzt werden, die Abschottung ist sogar für die Durchführung in Trockenbauwänden zugelassen. Egal, ob Heizungs-, Trinkwasser-, Kälte-, Kühlwasser- oder

**EDITORIAL**

**Liebe Geschäftspartner,**

unbestritten hat die Wirtschaftskrise für uns alle Folgen – unabhängig vom Industriezweig oder der Wirtschaftsregion. Doch einige Branchen werden wesentlich stärker unter den Auswirkungen des Abschwungs zu leiden haben als die Dämmstoffbranche. Denn für die Dämmstoffindustrie birgt die Krise auch Chancen.



Ob im 200 Mrd. Euro starken EU-Konjunkturpaket oder in den vielen nationalen Konjunkturprogrammen: Maßnahmen zur Verbesserung des Klimaschutzes und der Energieeffizienz rangieren in fast all diesen Programmen ganz oben. Und auch in den USA läutete Barack Obama endlich die Energiewende ein. Allein für Wärmeisolierungen und Verbesserungen der Energieeffizienz im Gebäudebereich sollen 8 Mrd. US-Dollar zur Verfügung gestellt werden. All diese Maßnahmen zeigen, dass wir mit unseren Produkten und Dienstleistungen einem Industriezweig angehören, der als Schlüssel zur Überwindung der Krise betrachtet wird. Die Isolierbranche ist nicht nur bestens für die Krise gewappnet, sie könnte sogar gestärkt aus ihr hervorgehen. Denn jede Dämmmaßnahme ist auch eine Energiesparmaßnahme. Wir schützen nicht nur das Klima, sondern mittelfristig auch den Geldbeutel.

Es liegt jetzt an uns – der Gemeinschaft aus Handwerk, Handel und Industrie – die aktuellen Entwicklungen als Chance zu erkennen und aktiv Auftragspotenziale zu erschließen.

Mit freundlichem Gruß,



Giel Vaessen,  
Business Director Europe North



Foto: Carl Zeiss AG

## ArmaSound Lärmschutzräume in WKSBAusbildungszentren

Bei der Herstellung von Blechummantelungen geht es laut zu. Dass bei manchen Tätigkeiten regelmäßig der empfohlene maximale Schalldruckpegel von 80 dB (A) der Lärm- und Vibrations-Arbeitschutzverordnung weit überschritten wird, ist vielen WKSBAusbildungszentren Bau Holleben (Sachsen-Anhalt) und Bühl (Südbaden) wurden jetzt ArmaSound Lärmschutzräume eingerichtet. Durch Frequenzanalysen und Schallpegelmessungen während der entsprechenden Arbeiten wurde der für das

menschliche Ohr besonders schädliche Frequenzbereich von 250 bis 8000 Hz ermittelt.

Nach Beratung durch die technische Abteilung der Firma Armacell entschied man sich für den Einsatz von ArmaSound RD in den geplanten Lärmschutzräumen. Die ArmaSound Produkte von Armacell besitzen hervorragende Schallabsorptionseigenschaften in einem breiten Frequenzbereich. Im Vergleich zu herkömmlichen Schallschutzprodukten kann die gewünschte Schalldämpfung mit ArmaSound RD bereits mit



Die ArmaSound Lärmschutzräume führen zu einer wesentlichen Lärmreduktion in den Ausbildungszentren

dünnen Dämmstärken erreicht werden. Darüber hinaus verfügt der Akustikschaum über gute schallisierende Eigenschaften und ArmaSound RD mindert zudem die Übertragung von Körperschall.

Eingesetzt wurden ArmaSound RD 120 Platten in einer Gesamt-Dämmstärke von 50 mm. Im ABZ Bühl wurden selbstklebende Platten doppellagig (2 x 25 mm) auf den Gipskarton-Bauplatten installiert, im ABZ Holleben entschied man sich für den Einsatz von 50 mm dicken Standardplatten, die mit dem Armaflex Kleber 520 vollflächig verklebt wurden. Wie die Berufsgenossenschaft Bau durch spätere

Messungen im ABZ Bühl feststellte, konnte der Lärmeintrag in den angrenzenden Lehrraum durch die Errichtung der ArmaSound Lärmschutzkabine zwischen 39 dB (A) bis 42 dB (A) reduziert werden.

Der Ausbilder, Isoliermeister Joachim Herzog, zeigte sich begeistert: „Mit Unterstützung von Armacell haben wir eine tolle Ausbildungsmaßnahme im Bereich Schallschutz realisieren können, von der wir jetzt in unserer täglichen Arbeit profitieren: Endlich kann ich Auszubildende unterweisen, ohne dabei von Gehör schädigendem Lärm durch Richtarbeiten gestört zu werden.“



Das hochflexible ArmaSound RD lässt sich genauso einfach verarbeiten wie Armaflex

## Bergbaustollen von gestern für die Energie von morgen

### Armaflex in innovativem Grubenwasser-Projekt in Heerlen (Niederlande)

Über 30 Jahre lagen die Kohlengruben brach, jetzt dienen die Stollen Wasser gepumpt und dort auf etwa 30 °C erwärmt. In dem von Weller Energie BV entwickelten Kraftwerk wird das Wasser anschließend mit Wärmepumpen weiter erhitzt. Das Grubenwasser wird allerdings nicht direkt zur Beheizung genutzt, sondern fließt nach der Wärmeübertragung wieder zurück in die Erde, wo es sich erneut erwärmt. Über ein Pumpensystem gelangt das durch Wärmetausch

Dabei wird in die bis zu 700 m tiefen Stollen Wasser gepumpt und dort auf etwa 30 °C erwärmt. In dem von Weller Energie BV entwickelten Kraftwerk wird das Wasser anschließend mit Wärmepumpen weiter erhitzt. Das Grubenwasser wird allerdings nicht direkt zur Beheizung genutzt, sondern fließt nach der Wärmeübertragung wieder zurück in die Erde, wo es sich erneut erwärmt. Über ein Pumpensystem gelangt das durch Wärmetausch



Kältetechnische Anlagenteile sind mit AF/Armaflex sicher vor Energieverlusten geschützt

erwärmte Wasser schließlich in die Häuser. Im Sommer dient Wasser aus Stollen in 250 Metern Tiefe zur Kühlung der Gebäude.

Auf Grund der hohen Korrosivität des mineralisierten Grubenwassers wurden Rohrleitungen aus Polypropylen und Wärmetauscher aus Titan eingesetzt. Installiert wurden die technischen Systeme von der Firma Imtech Building Services (Capelle aan den IJssel). Zur Dämmung von Kühlwasserleitungen, Tanks und kältetechnischen Anla-

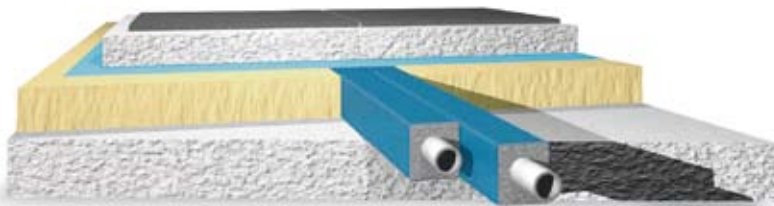
genteilten schrieb Imtech AF/Armaflex aus. Rund 1.300 m AF/Armaflex AF-2 Schläuche und ca. 400 m<sup>2</sup> AF/Armaflex Platten in Dämmschichtdicken von 13 und 19 mm installierte das Isolierunternehmen SGB Cleton aus Elsloo. Der geschlossenzellige Dämmstoff schützt die Anlagenteile sicher vor Tauwasser und unnötigen Energieverlusten.

SGB Cleton setzt seit vielen Jahren Armacell Produkte ein und zählt in den Niederlanden zu den ersten zertifizierten Isolierbetrieben.



## Tubolit DHS Quadra

### Die platzsparende Dämmhülse von Armacell



Armacell bietet jetzt eine neue, platzsparende Lösung zur Dämmung von Heizungsleitungen im Fußbodenaufbau: Tubolit DHS Quadra erlaubt eine niedrige Aufbauhöhe und die enge Verlegung von Rohrleitungen nebeneinander. Die quadratische Dämmhülse reduziert die Wärmeverluste aus den Anlagenteilen und verhindert zuverlässig das Entstehen von Schallbrücken zwischen Rohdecke und Estrichplatte.

Tubolit DHS Quadra ist mit einer geprägten Folie ummantelt, die eine hohe Widerstandsfähigkeit gegenüber mechanische Beanspruchungen während der Bauphase und gegen

aggressive Baumaterialien gewährleistet.

Tubolit DHS Quadra erfüllt die Anforderungen der Energieeinsparverordnung: Rohrleitungen, die im Fußbodenaufbau zwischen beheizten Räumen verschiedener Nutzer verlegt sind, können mit Tubolit DHS Quadra 9 mm gedämmt werden. Für Leitungen, die im Fußbodenaufbau gegen Erdreich verlegt sind, fordert die EnEV eine 100 %-Dämmung. Für diesen Anwendungsbereich wurde Tubolit DHS Quadra 25 mm entwickelt. Die neue Dämmhülse wird in den gängigen Dimensionen (Rohraußendurchmesser von 15, 18, 22 und 28 mm) geliefert.

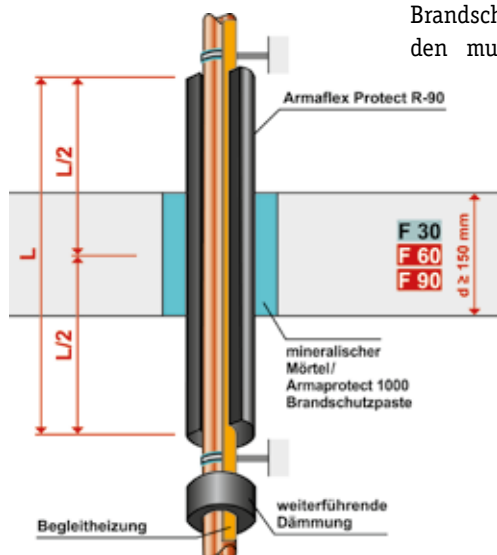
## Armaflex Protect R-90

### Weitere Einsatzmöglichkeiten für das Armacell Brandschutzsystem

Der Anwendungsbereich für das Armaflex Protect R-90 wird jetzt um zwei interessante Einsatzmöglichkeiten erweitert: Zum einen können Kabel, wie z.B. Steuerkabel von Split-Klimageräten, jetzt einfach ohne weitere Vorkehrungen direkt auf dem Brandschutzschlauch anliegend durch Wand- und Deckendurchbrüche geführt werden. Bislang mussten Elektrokabel im Durchgangsbereich mit einem Min-

Zum anderen können jetzt auch Begleitheizsysteme zusammen mit Rohrleitungen in einem Armaflex Protect R-90 Schlauch abgeschottet werden. Während die Heizbänder in der Vergangenheit mit einem Mindestabstand zu den Rohrleitungen getrennt abgeschottet werden mussten bzw. Steinwolle-Brandschutzschalen für die Begleitheizung ausgefräst und der Durchführungsbereich anschließend mit Brandschutzkitt verschlossen werden musste, können Rohrleitung und Heizband jetzt gemeinsam in einem Armaflex Protect R-90 Schlauch brandschutztechnisch abgeschottet werden. Im Brandfall schäumt der Schlauch auf und erreicht einen Feuerwiderstand von 90 Minuten.

Die neuen Anwendungsbereiche gelten für nicht brennbare Rohrleitungen mit einem Durchmesser von bis zu 54 mm. Das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis (ABP) wurde bereits beantragt.



destabstand von Rohrleitungen verlegt oder mit Kabelabschottungssystemen versehen werden.

## Vom Kundenclub zur Leistungsgemeinschaft

### Armacell startet neue Qualitätsoffensive

Armacell möchte das Isolierhandwerk jetzt noch effektiver unterstützen und startet eine neue Initiative zur Steigerung der Qualität und Sicherheit in der Isolierbranche: Die Unternehmensleistungen stehen jetzt allen WKS-Unternehmen offen und der bisherige Kundenclub (armaflex iso-partner) wird zu einer starken Gemeinschaft in der Isolierbranche ausgebaut. Dabei setzt Armacell auch zukünftig

Armaflex Verarbeiter und verlängerte Gewährleistungen für zertifizierte Armaflex Verarbeiter. Durch die Teilnahme an Schulungen erhalten Isolier-Fachbetriebe die Möglichkeit, sich von Armacell zertifizieren zu lassen. Mit diesem in der Branche einzigartigen Qualitätssiegel profitieren zertifizierte Isolier-Fachbetriebe von den verlängerten Gewährleistungsfristen für die Armacell Premiumprodukte.



auf die Dreh- und Angelpunkte seines inzwischen auch in anderen europäischen Ländern erfolgreichen Konzepts: umfangreiches Schulungs- und Seminarangebot, Zertifizierung geschulter

Armacell veranstaltet derzeit bundesweit Regionalveranstaltungen zur Qualitätsoffensive.

Lesen Sie mehr dazu unter: [www.armacell.de](http://www.armacell.de)

## EnEV 2009: Verschärfte Anforderungen an die Rohrdämmung

Die neue Energieeinsparverordnung, die am 1. Oktober 2009 in Kraft getreten ist, nimmt erstmalig auch Kälteverteilungsleitungen von raumlufttechnischen Anlagen in die Dämmpflicht. Diese Dämmvorschrift ist zwar ein wichtiger erster Schritt, für eine effiziente Reduzierung der Wärmeverluste müssen in den kommenden Jahren jedoch größere

Dämmdicken vorgeschrieben werden. Der Fachverband Schaumkunststoffe und Polyurethane e.V. (FSK) weist darauf hin, dass die geforderte Dämmung weder zur Verminderung der Energieverluste noch zur Vermeidung von Tauwasser ausreicht. Bei der Planung kältetechnischer Anlagen sollten bereits heute unbedingt größere Dämmdicken ausgeschrieben werden. Grundlage für die Berechnung optimaler Dämmdicken bietet die VDI 2055, Blatt 1 „Wärme- und Kälteschutz von betriebstechnischen Anlagen in der Industrie und in der Technischen Gebäudeausrüstung“. Die etwas höheren Investitionskosten machen sich schnell bezahlt. Aufgrund des hohen Kosten- und Energieaufwandes zur Erzeugung tiefer Temperaturen in kältetechnischen Anlagen werden die Anforderungen der EnEV in den kommenden Jahren weiter ansteigen müssen.



## Armacell Seminare im SHK-Bereich Gute Resonanz bei Innungsveranstaltungen

Seit rund zwei Jahren bietet Armacell regelmäßig Informationsveranstaltungen für die Innungen des SHK Handwerks an. Die Seminare werden im gesamten Bundesgebiet durchgeführt und erfreuen sich regen Zuspruchs. Die wichtigsten Themen sind derzeit „Energieeinsparung mit Armaflex“, „Brandschutz einfach gelöst“ und „Fachgerechte Isolierung von Wärmepumpen“.

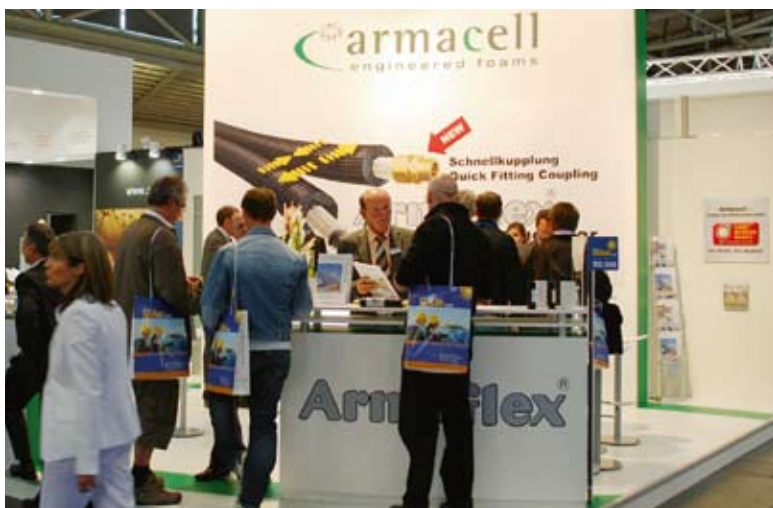


Volles Haus: Das in Kooperation mit der Handelsvertretung Gärtner veranstaltete Armacell-Seminar bei der Innung Nürnberg-Fürth war sehr gut besucht

Georg Bezold, Armacell Anwendungsberater SHK, nimmt darüber hinaus auch gern konkrete Anfragen entgegen und informiert z.B. über die Anforderungen der DIN 1988 zur Dämmung kaltgehender Leitungen oder der korrekten Dämmung nach

der Energieeinsparverordnung. Mit diesen Veranstaltungen für das SHK Segment nimmt Armacell seine Verantwortung als marktführender Hersteller von flexiblen Rohrdämmungen wahr und informiert das Handwerk über die entsprechenden Regelwerke und neuesten Entwicklungen auf dem Markt.

## Messejahr 2009: Für unsere Kunden vor Ort



Während viele Branchen in 2008 bereits unter den Vorzeichen der Wirtschaftskrise eingebrochen sind, hat die Solarthermie weiter Rekordzuwächse verzeichnen können:

Der europäische Solarwärme-Markt wuchs 2008 um rund 50 %!

Entsprechend gut war auch die Stimmung auf der Intersolar in München, dem internationalen Top-Event der Solarbranche. Da durften die Solarprodukte der Firma Armacell natürlich nicht fehlen: die werkseitig vorisolierten Rohrleitungen Armaflex DuoSolar und HT/Armaflex S, der Hochtemperaturdämmstoff mit widerstandsfähiger Folienkaschierung. Auf besonderes Interesse stießen die neuen Schnellkupplungen zur Installation von Armaflex DuoSolar VA.

Ein Messe-Highlight war sicherlich auch die ISH 2009 (Frankfurt), die Weltleitmesse für Gebäude-, Energie- und Klimatechnik, die zum nunmehr 50. Mal Aussteller und Besucher aus aller Welt empfing.

## Europäische Normen für Rohrisolierungen

### „Es ist vollbracht“ – Europäische Produktstandards verabschiedet

Die europäischen Produktstandards für Rohrisolierungen sind von den nationalen Normenorganisationen im CEN (Comité Européen de Normalisation) verabschiedet worden. Damit ist jetzt endlich der Weg frei für die Einführung einer CE-Kennzeichnung für Wärmedämmstoffe der Haustechnik und betriebstechnischer Anlagen (sog. „technische Isolierungen“). Die Standards werden voraussichtlich bis Ende des Jahres als harmonisierte Normen im „Official Journal“ der europäischen Kommission publiziert und damit Gültigkeit besitzen. Bis Ende 2010 sollten alle nationalen Normen und Regelwerke, die im Widerspruch zum Produktstandard stehen, zurückgezogen werden. Und nach Ablauf der Übergangsphase (voraussichtlich Ende 2012) werden in den EU-Ländern nur noch Rohrisolierungen vertrieben werden dürfen, die den europäischen Produktstandards entsprechen und das CE-Zeichen tragen.

Das ist ein Meilenstein für die technische Isolierung: Die Branche verfügt jetzt erstmals über europaweit akzeptierte Definitionen und Klassifizierungen ihrer Produkte. Die Produktstandards und die CE-Kennzeichnung

sollen Herstellern, Händlern und Verarbeitern beim grenzübergreifenden Warenverkehr dienen. Sie stellen einen wichtigen Schritt auf dem Weg zu einem vereinigten Europa dar.

Armacell bzw. das Vorgängerunternehmen Armstrong Insulation Products hat in der europäischen Normungsarbeit eine bedeutende Rolle gespielt und den Prozess



Georgios Eleftheriadis, Armacell Manager technische Marktentwicklung Europa

seit 25 Jahren maßgeblich mitgesteuert. Als Entwickler von Armaflex, der ersten flexiblen Rohrdämmung, begründete das Unternehmen Mitte der 50er Jahre einen ganz neuen Industriezweig. Daher empfindet Armacell eine besondere Verpflichtung den europäischen Harmonisierungsprozess in diesem Industriesegment verantwortungsvoll mitzugestalten.

Georgios Eleftheriadis ist Obmann des CEN/TC 88, WG10 TG PEF und Mitarbeiter in verschiedenen weiteren europäischen und nationalen Gremien.

## Okabell XP jetzt auch in der OUTCOM Software

Das mobile Kappenaufmaß- und Bestellsystem Okabell XP OUTCOM wurde jetzt in die Isolierer-Software



OUTCOM eingebunden. Mit Okabell XP OUTCOM können Isolierer die geometrischen Aufmaßdaten von Okabell-Kappen ganz einfach elektronisch erfassen und direkt an Armacell, die eigene Einkaufsabteilung bzw. Dämmstoffhändler weiterleiten. Das minimiert den Bestellaufwand und spart viel Zeit.

Mit der OUTCOM Software der COM CAD Burghardt GmbH können Isolierer darüber hinaus auch Aufmaßdaten für Luftkanäle, Behälter, Stück, Meter und Flächen direkt auf der Baustelle in ihren PDA eingeben und weiterleiten. Bei Anbindung an ISOCOM kann Okabell XP OUTCOM zudem direkt mit der Angebots- und Projektverwaltung vernetzt werden.